

## Ein Schutzacker für die Artenvielfalt – Ihre Unterstützung ist gefragt

Im Jahr 2001 haben der Kulturlandschaftsverein Hausen gemeinsam mit Dr. Wolfgang Ehmke das Feldflora-Reservat in Schlangenbad – Hausen vor der Höhe eingerichtet. Auf der 800 m<sup>2</sup> großen Fläche wurden frühere Kulturarten wie beispielsweise Lein oder Einkorn angebaut. Dazu gesellten sich einige Wildkräuter wie die Kornrade oder das Acker-Löwenmaul, da auf den Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel verzichtet wurde. Die Saat-Wucherblume als Charakterart des Feldflora-Reservats war bereits vorher da. Von dieser vielfältigen Ackerflora profitiert auch die Fauna wie Feldvögel (z.B. Lerchen), Säugetiere (z.B. Hasen) oder Insekten (z.B. Wildbienen).

Die Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus hat nun die Möglichkeit, das Feldflora-Reservat zu erweitern und einen Schutzacker auf einer Fläche von 14 000 m<sup>2</sup> zu schaffen. Die gesamte Fläche soll zu einem Teil des bundesweiten Schutzgebietsnetzes „100 Äcker für die Vielfalt“ werden.

Die naturschutzfachlichen Vorbereitungen sind schon weit gediehen. Mit dem die Fläche bewirtschaftenden Landwirt wurden die vorzusehenden Bewirtschaftungsmaßnahmen einvernehmlich besprochen. Dafür ist ein Pachtvertrag vorgesehen, in dem die Methoden des ökologischen Landbaues nach EU-Verordnung 834/2007 festgeschrieben werden. Die Einzelheiten der Bewirtschaftung wird ein Bewirtschaftungsplan enthalten, der u.a. die Fruchtfolgen, Saatreihenabstände, den Düngereinsatz und anderes mehr festsetzt. Auf einen Pachtzins verzichtet die Bürgerstiftung. Der Landwirt erhält eine Förderung nach den behördlichen Förderprogrammen.

Für den Schutzacker wurden bereits wissenschaftliche Begleituntersuchungen für die Entwicklung der Wildkrautflora und der Insekten (Tagfalter und Wildbienen) mit der Hochschule Geisenheim und einem Lepidopterologen vereinbart; ein Ornithologe wird noch gesucht. Es ist vorgesehen, dass die Bürgerstiftung jährliche Führungen organisiert und die Öffentlichkeit informiert.

Offen ist derzeit noch, ob es gelingt, alle früher im Naturraum Taunus heimischen Ackerwildkräuter auf dem Schutzacker wieder anzusiedeln bzw. wachsen zu lassen – viele Arten wie der Acker-Schwarzkümmel, der Gelbe Günsel oder der Acker-Hahnenfuß sind hier schon lange ausgestorben. Es wäre wünschenswert, dass ortskundige Pflanzenfreunde oder Botaniker/innen Hinweise auf Vorkommen seltener Wildarten geben, damit über Saatgutvermehrung das Genpotential dieser Pflanzen gesichert werden kann. Auf jeden Fall kann aber der Schutzacker in Hausen als Rückzugsgebiet für bedrohte Ackerwildkräuter und als Spenderbiotop für weitere Feldflora-Reservate, Schutzäcker und Ackerschonstreifen einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft leisten. Und sicher nicht zuletzt soll er Spaziergänger und Erholungssuchende mit seinem farbenfrohen Artenreichtum erfreuen.

Die Bürgerstiftung ist bemüht, weitere Äcker in der Region als Refugien für Ackerwildkräuter einzubeziehen und ein biologisches Netz aufzubauen.

Der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. in Bad Schwalbach (LPV) ist beratend für das Projekt tätig. Der LPV ist Mitglied im Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) als Dachverband der deutschen Landschaftspflegeverbände. Der DVL hat die Stiftung „Deutsche Landschaften“ gegründet, die den Ankauf der Schutzackerfläche mit einem Fundraising unterstützen möchte.

Es werden 14.000 € für den Ankauf benötigt. Dabei ist die Bürgerstiftung auf Spenden angewiesen. Wenn bis zum 31.07.2020 mindestens 7.000 € an Spenden eingehen, füllt die Stiftung „Deutsche Landschaften“ den Betrag auf 14.000 € auf und stellt diesen der Bürgerstiftung zur Verfügung. Sollten weniger als 7.000 € Spendengelder eingehen, geht die Stiftung davon aus, dass es in der Region nicht genügend Interesse an dem Projekt gibt. In diesem Fall werden die eingegangenen Spenden an die Spender zurückgezahlt.

**Die Spendenaktion ist ab sofort gestartet. Helfen Sie mit, unsere Ackerwildkräuter zu erhalten!**

**Spendenkonto:**

Stiftung Deutsche Landschaften

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE 94 7655 0000 0008 9187 24

Verwendungszweck: Schutzacker Schlangenbad

Bei Beiträgen über 200 € erhalten Sie von der gemeinnützigen Stiftung Deutsche Landschaften eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Weitere Informationen zum Projekt sowie zum aktuellen Spendenstand finden Sie hier:

<https://buergerstiftung-rheingau-taunus.de/ein-schutzacker-fuer-die-artenvielfalt/>

<https://heimat-deutsche-landschaften.de/fundraising/> (mit Spendenbarometer)

**Kontakt für nähere Projekt-Informationen:**

Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus

Geschäftsführerin Ramona Divivier

Im Morsbachtal 5, 65321 Heidenrod

Tel.: 06775-96 02 55

E-Mail: [info@buergerstiftung-rheingau-taunus.de](mailto:info@buergerstiftung-rheingau-taunus.de)